

Großes Update für den Stromer aus Stuttgart

Von Guido Borck

Kürzere Ladezeiten, mehr Reichweite und Komfort: Vier Jahre nach der Markteinführung spendiert Porsche seinem ersten rein elektrischen Stromer ein umfassendes Facelift. Außerdem gibt es mit dem neuen Taycan Turbo GT den bislang stärksten Serien-Porsche.

Zusammen mit dem Facelift hat Porsche die Rangordnung für den Taycan neu aufgestellt. Über dem bisherigen Topmodell Taycan Turbo S rangiert nun der 580 kW (789 PS) starke Taycan Turbo GT, der über ein gewaltiges Drehmoment von 1340 Newtonmeter verfügt. Der Taycan Turbo GT sprintet in nur 2,3 Sekunden auf Tempo 100, erreicht die 200er-Marke nach nur 6,6 Sekunden und ist bis zu 290 km/h schnell. Wahlweise gibt es den Turbo GT auch mit Weissach-Paket. Letzterer ist dank umfassender Leichtbau-Maßnahmen um 22 Kilogramm leichter und stürmt mit 2,2 Sekunden nochmals eine Zehntel schneller auf 100 km/h, Spitze: 305 km/h.

Die Leistung für das Einstiegsmodell beträgt nach wie vor 300 kW (408 PS). Doch steht die Power jetzt dauerhaft zur Verfügung und nicht wie beim alten Modell nur als kurzfristiger Boost. Damit beschleunigt der Basis-Taycan in 4,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h und ist 0,6 Sekunden schneller als bisher. (aum)

Bilder zum Artikel



Porsche Taycan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Taycan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
